

INHALT

Einleitung	1
1. Vorbemerkung zur Forschungssituation	1
2. Methodisches. Aufbau der Arbeit	7
3. Rilkes dichterische Entwicklung bis zu den "Neuen Gedichten". Das lyrische Ich in Rilkes Frühwerk	9
I. Ding und Ich in den "Neuen Gedichten"	14
1. Der Dingbegriff der "Neuen Gedichte"	14
2. Das Verhältnis zwischen Ding und Ich	17
3. Die Frage der Verwertbarkeit des Begriffs des Symbolischen für die "Neuen Gedichte". Die Grundthematik der "Neuen Gedichte"	18
II. Einzelne Strukturmerkmale der "Neuen Gedichte"	33
1. Die Vielfältigkeit des Verfahrens der Dingbeschreibung in den "Neuen Gedichten"	33
a) Genauigkeit in der Beschreibung der Einzelzüge der Dinge	33
b) Die Funktion unbestimmter Aussagen in den Dingbeschrei- bungen der "Neuen Gedichte"	36
c) Formen des Neutrums in den Dinggestaltungen der "Neuen" Gedichte"	44
d) Die Gedichtanfänge in den "Neuen Gedichten"	48
e) Selektives Verfahren in der Beschreibung der Einzelzüge der Dinge	55
f) Perspektivische Verschiebungen in den "Neuen Gedichten". Objektive Beschreibung und Einfühlung	63
2. Sprachliche Auswirkungen des Verzichts auf das lyrische Ich als Bezugspunkt der Aussagen in den "Neuen Gedichten"	71
a) Einführung eines fiktiven Betrachters	71
b) Das "du" als transponiertes Ich	74
c) Anrede an ein "du" als Gesprächspartner und Imperative in den "Neuen Gedichten"	82
d) Das "man" in den "Neuen Gedichten"	90
3. Der Wie-Vergleich in den "Neuen Gedichten"	93
a) Unterschiedliche Struktur der Wie-Vergleiche im Frühwerk und in den "Neuen Gedichten"	93
b) Die Verbindung verschiedener Wirklichkeitsbereiche durch den Wie-Vergleich. Relative Selbständigkeit der zum Ver- gleich herangeholten Bilder	99

c) Wie-Vergleiche mit einer Dominanz des Vergleichsbilds . . .	104
d) Das Verhältnis zwischen menschlichem und dinglichem Bereich in den Wie-Vergleichen	111
e) Das Verhältnis zwischen Vergleich und Metapher in den "Neuen Gedichten"	114
4. Gedichte mit einer metaphorischen Gesamtstruktur. Die Inte- gration der äußeren Merkmale der Dinge in eine metaphorische Gesamtstruktur der Gedichte	124
5. Bewegungsvorgänge in den "Neuen Gedichten"	133
a) Untersuchung von Bewegungsvorgängen durch die Analyse ihrer syntaktischen Gestaltung	133
b) Das Phänomen des Umschlags im Zusammenhang mit Bewe- gungsvorgängen	144
III. Erschließung einiger Themen und zyklischer Strukturelemente in den "Neuen Gedichten" durch die Untersuchung des Sonetts als der charakteristischen Gattungsform der Sammlung	154
1. Die Stellung des Sonetts in den "Neuen Gedichten" und seine allgemeinen Kennzeichen	154
2. Die Lösung einer exemplarischen Spannung in den Pointen der Sonette	157
3. Die Möglichkeit der Erschließung zyklischer Strukturelemente durch die Untersuchung der thematischen Funktion der Schluß- pointen	162
4. Die Sinnfunktion der Pointe in bezug auf einige Themen der "Neuen Gedichte"	166
a) Das Thema der Verwandlung	166
b) Tod oder höchste Gefährdung des Daseins	172
c) Verwandlung als Leistung	182
d) Das Thema des Schauens	192
Schluß	204
Literaturverzeichnis	216